

Das Uke-Handbuch

oder wie werde ich ein guter Seme

Von sharx

Seme Info

Seme Info:

Es gibt viele Wörter und Begriffe, die besonders für neue Seme noch fremd sind, da sie im normalen Sprachgebrauch üblicher Weise nicht verwendet werden. Da gibt es die Uke-Sammelstelle, den Uke-Shop, die Uke-Sperre und noch ein paar andere Dinge die für einen unerfahrenen Seme doch recht fremd klingen und teils auch widersprüchlich interpretiert werden können.

Das beste Beispiel dafür ist der Uke-Shop. Sehr viele behaupten, das es im Uke-Shop Uke zu kaufen gibt. Das ist jedoch grundlegend verkehrt. Ein Uke läuft einem zu oder man findet es in der Sammelstelle, kaufen kann man es nicht. Der Shop ist einzig und allein dafür da unterschiedliche Arten an Leckerlies, Spielzeug und Bekleidung, Zeitschriften für Seme wie Uke und auch Bücher zur Fort- und Weiterbildung anzubieten. Hier erhält man auch fachmännische Beratung wenn es Probleme gibt mit dem Uke.

Werden die Probleme die das Uke bereitet jedoch zu groß, dann sollten die Verkäufer aus den Shops nicht länger als Berater genutzt werden. Die haben schließlich auch noch etwas anderes zu tun als sich die Sorgen eines Seme anzuhören. Es ist sinnvoller zu einer Uke-Beratungsstelle zu gehen. Da sind wirklich Professionelle Uke-Kenner zu finden die sich seit Jahren mit Uke beschäftigen und sich mit den Problemen zwischen Uke und Seme gut auskennen. Wo diese zu finden sind erfährt man im Shop oder auch in der Sammelstelle. Mittlerweilen gibt es auch im Internet Adressen und auch eine Online Beratung für den viel beschäftigten Seme.

Der einzige Nachteil ist, das diese Berater nicht Ehrenamtlich tätig sind sondern bezahlt werden müssen. Einem wirklich guten Seme sollte das Wohl seines Uke aber so weit am Herzen liegen, das er auch mal ein wenig tiefer in die Tasche greift. Immerhin ist es besser einmal ein wenig Geld auszugeben um die Beratungsstelle aufzusuchen als später die Kosten für einen Uke-Seelsorger bezahlen zu müssen.

Wenn nämlich ein Seme, der zu Geizg ist einen Berater aufzusuchen, sein Uke, das aus irgend einem Grund Probleme macht, wegen eben dieser Probleme misshandelt, ist es gut möglich, dass sein Uke sich komplett dem Seme gegenüber verschließt. Dann

kann er auf das Uke einschlagen so viel er will, es wird nichts mehr für den Seme tun.

Mehr als einmal ist es vorgekommen, das verstörte Uke zur Sammelstelle gekommen sind und sie zu einem Seelsorger mussten, da sie von ihrem Seme nicht gut behandelt wurden. Es kostet oft viel Zeit und Mühe ein derart verstörtes Uke wieder fit zu machen, so das es wieder einen normalen Alltag als Uke antreten kann. Darum hier ein Wort der Warnung an alle Seme: Uke erinnern sich genau daran wer ihre Seme sind oder waren und wo sie ihn kennengelernt haben. Wurde das Uke bei irgendeiner Sammelstelle angenommen, ist es für jeden Seelsorger und Uke-Beauftragten möglich den entsprechenden Seme ausfindig zu machen. Es ist strafbar ein Uke zu misshandeln und es kommen deftige Strafen auf einen Seme zu der überführt wird. Unter anderem eine lebendlange Uke-Sperre, Tragen der Kosten für den Seelsorger und Geldstrafen bis hin zu Gefängnisstrafen von mehreren Jahren.

Es kann auch passieren, leider aber es ist so, das genau das Uke das man sich ausgesucht hat schlimme erfahrungen gemacht hat mit einem Seme und daher nicht ganz so zutraulich ist wie es das sein sollte. Bei diesen Uke ist es in den Sammelstellen nicht aufgefallen das ihnen etwas schlimmes wiederfahren ist und es ist auch nicht mehr nachvollziehbar wann und bei wem es dazu gekommen ist.

Wenn es ein schwerwiegendes Problem hat und fast panisch wird in manchen Situationen, dann ist es ratsam einen Uke-Seelsorger aufzusuchen bevor man das Uke einfach wieder weggibt. Wenn der Seme das Uke nämlich von sich weist wird es danach womöglich für immer schwere Schäden haben und das wäre schade. Was es auch für ein Problem ist das dieses Uke hat, es sollte von seinem Seme, der sich nun einmal für dieses entschieden hat, liebevoll behandelt werden denn wer weiß. Vielleicht steckt hinter dem verschüchterten Kleinen glatt ein Multitalent. Und in den meisten Fällen müssen die Seme nichts bezahlen wenn sie nachweisen können das sie nicht die Schuld am Zustand ihres Uke tragen.

Um auch mal auf die Sammelstelle zu sprechen zu kommen, die ja doch schon recht häufig erwähnt wurde. Die Uke-Sammelstelle ist ein Ort, zu dem herrenlose Uke gehen die einen neuen Seme suchen, von ihrem alten Seme verlassen wurden oder frischgebackene Uke, die sich noch nicht wirklich auskennen und Kontakte zu anderen Uke haben möchten. Sie werden betreut und beraten bis sich jemand für sie findet der sie aufnimmt. Jedes streunende Uke findet dort eine Zuflucht und erhält eine Schlafmöglichkeit. Uke die noch einen festen Wohnsitz haben können Tagsüber mit den anderen Uke reden, spielen und sich austauschen, haben aber keinen Anspruch auf einen Schlafplatz.

Für Seme gibt es bestimmte Öffnungszeiten die einzuhalten sind. Normalerweise Werktags zwischen 10 und 18 Uhr am Wochenende von 13 bis 19 Uhr. In diesen Zeiten kann sich der Seme die unterschiedlichen Uke ansehen und sich mit ihnen unterhalten. Körperkontakt ist jedoch untersagt. Auch bei den Uke die sehr schnell anhänglich werden muss ein Seme während der Zeit in der er sich in der Sammelstelle befindet zusammenreißen und die Finger von den süßen Uke lassen. Wenn nicht kann er einen Verweis oder gar eine Uke-Sperre erhalten.

Uke können dort jedoch zu jeder Zeit abgegeben werden wenn der Seme mit ihm

überfordert ist oder merkt das er sich ein falsches Uke ausgesucht hat. Abgabe wie Aufnahme eines Uke sind Kostenlos. Jeder Seme der aber ein Uke aufnehmen möchte ist dazu verpflichtet sich in die Seme-Kartei eintragen zu lassen, sonst kann er kein Uke bei sich aufnehmen. Auch wenn dem Seme ein Uke zuläuft ist er dazu verpflichtet sich eintragen zu lassen um offiziell Uke-Halter zu werden. Bei nicht einhaltung kann es zu einer Verwarnung kommen und es ist doch einfacher ein paar Minuten Zeit zu opfern als hinterher Geld bezahlen zu müssen.

Anhand dieser Kartei ist es auch möglich schwarze Schafe unter den Seme ausfindig zu machen. Die Uke-Beauftragten erhalten ständig neue Listen mit den eingetragenen Seme, die sie streng vertraulich behandeln, aber auch genau unter die Lupe nehmen. Seme die ihnen auffallen statten sie gerne unerwarteten Besuch ab und erkundigen sich nach den Uke. Das dauert höchstens 15 Minuten und danach hört ein Seme für gewöhnlich nichts mehr von ihnen (es sei denn man benimmt sich verdächtig oder das Uke weist erste Anzeichen von Verwahrlosung auf). Einen Beauftragten abzuwimmeln ist nicht ratsam, da diese dann nur noch genauer hinsehen. Beim leisesten Verdacht das ein Uke schlecht behandelt wird, sind sie dazu berechtigt Uke und Seme voneinander zu trennen, was sie auch ohne zu zögern tun.

Wird ihr Verdacht bestätigt, dann wird sofort eine Uke-Sperre verhängt. Ja meine lieben Seme da draußen: Es gibt auch ein Halteverbot für Uke. Wenn die Uke-Beauftragten zu der Überzeugung kommen das ein Uke schlecht behandelt wird, dann können diese Beauftragten für den entsprechenden Seme ein Halteverbot aussprechen. Diese Seme, die ein Verbot erhalten werden den Sammelstellen gemeldet die jeden Seme vor der Abgabe eines Uke prüfen und ihm keins geben wenn er eine solche Sperre hat. Seid also vorsichtig. Ein Uke Halten zu dürfen ist ein Privileg.

Um eine solche Sperre zu verhindern muss ein Seme sich nur an die Grundregeln halten, die ja schon angesprochen wurden. Es kann auch sein, das einem eine Sperre gegeben wird, weil das Uke nicht weitergebildet wird. Wie schon erwähnt müssen schulpflichtige Uke auch noch in schule gehen. Wenn der Seme verhindern möchte das sein Uke blödsinn lernt oder an den Staatlichen schule belästigt wird, kann er es auf eine der Uke-Schulen schicken. Die sind ähnlich der staatlichen Schulen, mit etwas kleineren Klassen, gut geschulten Lehrern (oft Frauen) und einem gut ausgefüllten Stundenplan. Uke lernen dort Allgemeinbildung, Pflichtbewusstsein und werden auf ein Leben als Uke vorbereitet.

Dabei werden sie nicht zu irgendetwas gezwungen oder bei ihnen Hand angelegt. Kein Lehrer darf sich an einem Uke vergreifen, sonst fliegt er sofort von der Schule und darf sich nie wieder als Lehrer betätigen. Der Unterricht in unterschiedlichen Ukepraktiken und Techniken findet ausschließlich theoretisch statt. Praktische Übungen gibt es keine, jedoch ein großes Angebot für Sport um die Uke fit zu halten. Auch Prüfungen werden nur Schriftlich abgelegt.

Diese Schule ist leider eine Privatschule und der Seme muss den Unterricht bezahlen wenn er sein Uke auf diese schicken will. Die Ausbildung ist jedoch um einiges besser als auf den meisten staatlichen Einrichtungen und speziell auf Uke ausgelegt. Ein Uke das auf diese Schule geht kann nach Abschluss der letzten Klasse ganz normal eine Ausbildung zu einem Beruf antreten und seinen Seme finanziell unterstützen.

Nach Abschluss der Schule sollte es aber, auch um die Beauftragten zufrieden zu stellen, auf Fortbildungen und Seminare geschickt werden. Das sorgt dafür, dass es immer auf dem neusten Stand ist und auch mal ein wenig Abwechslung bekommt. Aber nicht nur die Uke sollten an solchen Veranstaltungen teilnehmen. Es gibt auch für Seme Aufbau- und Vorbereitungsseminare die für jeden der noch etwas unsicher ist oder sich einfach nur mal etwas gutes tun möchte nur zu empfehlen sind. Sie finden meist in kleinerem Rahmen, Zeitgleich zu den Uke-Seminaren, statt und sind nicht gerade günstig, dafür sehr lehrreich.

Jeder Seme sollte im Laufe der Zeit einmal ein solches Seminar besuchen, einfach um auf dem laufenden zu sein was die Haltung eines Uke angeht und auch um Kontakte zu anderen Seme herzustellen. Viele Probleme können durch Erfahrungsaustausch beseitigt werden. Es ist auf jeden Fall von vorteil mindestens einen erfahrenen Seme in seinem Bekanntenkreis zu haben. Man muss nicht mit ihm befreundet sein aber ja mehr erfahrungen ausgetauscht werden können um so besser weiß man selbst als Seme in Extremsituationen bescheid.